

Sophia Freckmann stammt aus einer armen Familie

Von Stefan Weigang (© 2025)



Caroline Sophia Freckmann ist die früheste bekannte Auswandererin aus Metel. Sie wurde am 3. Mai 1812 in Empede geboren. Ihre Eltern waren der Förster Georg Ludwig Freckmann geb. 5.8.1766 in Empede, und Anna Elisabeth Freckmann, geborene Ficken, geb. 21.10.1780:

Maest
 1) Ihr Name ist Sophia geb. Freckmann geb. Eickhoff
 Sohn aus einer anderen Ehe mit Catharina Marie Eickhoff geb.
 Anna Maria geb. Schröder aus einer anderen Ehe mit Heinrich Schröder
 2) Ihr Name ist Sophie geb. Eickhoff
 geb. 1819 in Büren am 21. Oktober
 3) Ihr Name ist Sophie geb. Eickhoff
 geb. 1819 in Büren am 21. Oktober

Nach ihrem Tode am 15.6.1825

<u>Freemann</u>	<u>Eckhoff</u>	<u>Metel</u>
f.s.	Anna Elisabeth Freckmann, geb. Fieke, geboren als Läufner in Metel	geb. 3. November
Bruder	Georg Ludwig Freckmann, ist später am 13. Februar in einem Alter von	am 28. Oktober
44 Jahren, 3 Monaten, 19 Tagen, in den Armen seines einzigen Bruders	1880	
M. 15 Jun.	44 Jahren, 3 Monaten, 19 Tagen, in den Armen seines einzigen Bruders	begraben
o	und gestorben. Sein Bruder war den 19. Februar konfirmirt.	

hatte Freckmann am 9.10.1826 erneut geheiratet, sodass Marie Eickhoff ihre Stiefmutter wurde. Catharina Marie Eickhoff war Tochter des Häuslings Jobst Heinrich Philip Eickhoff, vermutlich aus der Kleinkötnerstelle Nr. 16, und der Catharina Marie geb. Mahler zu Metel.

4 Freckmann 2 Jg. m. 1 Jg. f. geb. 9. Oktober	George Ludwig Freckmann geboren am 3. Februar 1819 Sohn aus einer anderen Ehe mit Catharina Marie Eickhoff geb. Eickhoff und geborene Jobst Heinrich Philip Eickhoff aus der Kleinkötnerstelle Nr. 16. Mietkötner Metel, geboren 31. Oktober in der Nähe zu Bielefeld wurde sie George von möglichst niedrigem Stande geboren	Metel
---	--	-------

Marie Eickhoff brachte die uneheliche Tochter Sophie Dorothee Henriette Schrader, geb. 21.10.1819 in Büren, mit in die Ehe.

Der Vater war Heinrich Schrader in Mandelsloh:

Schradet ausfließt zu Büren.	Sophie Dorothea Henriette Schradet ausfließt nach ihr ausfließt Katharina Marie Eickhoff aus Metel, welche Dr. Heinrich Schradet in Mandelsloh, als Sohn des Kindes hingehört, ist zu Büren geboren d. 21. Oktbr. im 9. Jahr ih. Br. 31½ Oktbr. - Getauft am Louise Freitag
------------------------------------	---

Sie heiratete am 23.7.1850 August Christoph Friedrich Heinemann:

II. Heinemann.	August Christoph Friedrich Heinemann, pf. Off. ab Pausenwärter. Heinemann Sohn der geb. Sophie zu Metel, ist mit Sophie Dorothea Henriette Schradet, Tochter des Edu. Marin getraut, jetzt vermählt und wohnt fortan zu Metel, nur zweimaligem Aufenthalte DD. III & VIII p. Tsch. in den Ring zu Büren am 23. Febr. auf selbst unbestimmt. (Sich fassen.... dient j. 17. e. g. 17. 1848, Nr. 44.)	Metel. geb. m. 1817. geb. Anna auf. 1. 1819. 21. Okt. für Sophia.
-------------------	---	--

Im Jahre 1830 war auch Georg Ludwig Freckmann gestorben.

Caroline Sophia Freckmann ist die früheste bekannte Auswandererin aus Metel. Sie gehört zu den wenigen frühen Auswanderern aus dem Hannoverschen und dem Neustädter Raum. Und sie ist ein Beispiel, dass Angehörige ländlicher Unterschichten auch abgeschoben wurden. Anne-Katrin Henkel hat ihr Schicksal bereits 1996 ausführlich geschildert¹. Ein anderes Beispiel ist Friedrich Sternberg aus Steimbke². Er war Häusling und Tischler. Brände in den Jahren 1824, 1831 und 1834 zerstörten sein Haus und seine Handwerksgeräte. Seit zwei Jahren wurde seine Miete aus der Armenkasse bezahlt. Die Gemeinde stellte daher 300 Reichstaler für die Übersiedlung der Familie zur Verfügung. Ausreise am 14.9.1845 nach Amerika, da das Amt Lehe Gelegenheit gefunden hatte, „diese Familie mit einer andern freiwillig Auswandernden auf billigere Weise über See zu schaffen“.

Zurück nach Metel.

Sophie stammte aus einer Familie von Förstern, die in Nienstedt, Wülferode, Misburg, Vahlbruch, Fümelsee, Polle und im Weserbergland wohnten. Förster wurden damals schlechter bezahlt als heutzutage. Deshalb stritten sie mit der Herrschaft oft um ihr Deputat.

¹ Anne-Katrin Henkel, „Ein besseres Loos zu erringen als das bisherige war“. Ursachen, Verlauf und Folgewirkungen der hannoverschen Auswanderungsbewegung im 18. und 19. Jahrhundert, Hameln 1996

² NLA Niedersachsen, NLA Hannover, [Hann. 74 Nienburg Nr. 391](#)

Die Armut war in ihrer Familie zuhause – so könnte man die Familiengeschichte Freckmann zusammenfassen.

Nach einer dramatischen Lebensgeschichte wurde Caroline Sophia Freckmann am 6. Juni 1835 auf der „Phoenix“ nach Baltimore verschifft. Im Sonderfindbuch Auswanderer im Niedersächsischen Landesarchiv Hannover wird die umfangreiche Akte so zusammengefasst: Ihre Auswanderung erfolgte „*auf öffentliche Kosten; früh bestraft mit 6 Monaten Zuchthaus wegen mehrerer kleiner Hausdiebstähle; danach vagabundierende Lebensweise; mehrfach ihre Dienstherren verlassen, da sie angeblich zu viel arbeiten muß; prügelt den Kuhjungen im Dienst des Anbauern Mehlwitz; verläßt zuletzt den Dienst des Schmieds Nebel, Friedrich; danach Arbeitshaus wegen der Vagabundage*“.

Freckmann hatte zwar Heimatrecht in Metel, aber die Gemeinde konnte ihr nicht zu einem eigenen Lebensunterhalt verhelfen. Sophie wurde 1830 beim Schmied Nebel untergebracht bzw. war gegen Beköstigung im Dienst. 1834 verließ sie Metel und suchte ihren Onkel, den Förster Carl Freckmann in Nienstedt am Deister, auf. Carl Ludwig Freckmann war von 1818 bis 1834 Gehender Förster in Nienstedt.

Es gab außerdem einen Bruder, der Arbeiter im Königlichen Garten Linden war, und einen Onkel in Linden.

Doch der Onkel in Nienstedt war weder willens noch verpflichtet, für seine Nichte zu sorgen. Freckmanns Vormund Heinrich Stünkel in Metel sah sich außerstande, ihr ein Unterkommen zu verschaffen. Als Caroline Sophia Freckmann seit Dezember 1834 im Arbeitshaus einsaß, legte ihr das Amt Neustadt (im Auftrage der Landdrostei Hannover) Anfang 1835 nahe, sich nach Amerika verschiffen zu lassen. Dem stimmte Caroline Sophia Freckmann zu, vermutlich sah sie sich in einer aussichtslosen Situation.

Sie wurde im März dem Amt Lehe übergeben und im Juni „verschifft“. In der Schiffsliste wird sie als Leinenweberin bezeichnet. Im Juli 1835 erreichte sie Baltimore, Maryland auf der „Phoenix“.

95	Paten. Henry. Wändrich. Neuenkirch. Prester.	39. he
96	Sophie. Freckmann. Mettel. Einwohner 22. he	
97	Wilhelm. Müller. Altlinienberg. Carpenter. 26. he	
98	Joachim. Christian. Geij. Stecklenburg. Farmer. 34. he	
99	Emilie. Geij. D. D. 22. he	
100	Alexander. Herman. D. D. 25. he	

Ihr Großvater Johann Friedrich Freckmann aus „Bokelhagen im Schwarzburgischen“ war 1764 zum Grenzschützer in Himmelreich bestellt worden und war mehr als 30 Jahre bis 1823 im Dienst.

Geburt des Sohnes Georg Christoph Joachim Freckmann am 7.8.1766. Paten sind der Amtmann zu Neustadt und der Amtmann zu Mariensee:

34) Am 7. August ist geboren, und von mir einw. ist getauft ist das
Grenzschützen Freckmann, und Kaiserlicher Döpfnius Name
Georg Christoph Joachim. Im Januar sind sie Amtmann von Witten
zu Neustadt, und Amtmann Meister zu Mariensee,
35) Am 2. Oktober ist geboren. und von mir einw. ist getauft ist Johanna

Geburt der Tochter Hanna Maria Elisabeth Amalia am 5.4.1784:

18, 4. April ist geboren und getauft ist Maria Sophia Catharina Sophie
Gothemaria u. Maria Sophia Catharina Sophie
Hannia. Hanna Maria Sophie Catharina
Sophia Amalia Catharina. 2. Maria Sophie Catharina
Sophia Catharina Maria Catharina Sophie Catharina
Hannia Maria Sophie Catharina Sophie Catharina

Als Freckmann 1823 im Alter von ca.

10.	<p><u>Freckmann.</u> m. 7. Frauens. geboren 9 Aug. 1. alt etwa 90 Jahren</p>	<p>Johann Friedrich Freckmann, Pfarrer und Gymnasialdozent Königl. Grenzschütz, auf dem Grimaldauß vor Fügeln wohnhaft, ist da gestorben am 12ten August gestorben und da 12ten erwid. bestattet, in dem Alter von etwa 90 Jahren.</p>	<p>empfnd.</p> <p>Grabstein zu Bestattung im Kirchhof bei der Kirche im Jahre 1733.</p>
-----	--	--	---

90 Jahren starb, befand sich seine 79jährige Witwe „in einer sehr erbärmlichen Lage“.

Sophies Vater Georg Ludwig Freckmann kam 1809 auf die Wedemeiersche Försterstelle in Eldagsen. Dort kam mit Georg Friedrich Julius am 9.6.1809 das erste Kind zur Welt.

10	Georg Friedr. Julius	George Louis Willemann	Anne Elise Pfeiffer	3ij. Maj.	Georgius Petrus Paulus Julius Pfeifer George Boile.

1817 meldete er Concours für die Stelle an und verkaufte sie. 1814 wurde er zum Forstaufseher (Titularförster) in Metel ernannt. Erst 1818 wird er zum wirklichen Gehenden Förster, also mit richtigem Gehalt, ernannt und gründete die Anbauern- und Gartenstelle Nr. 22 in Metel, die Försterei.

Trotz des Titels war die Stelle nicht ausreichend dotiert. Zudem gab es neben ihm als Förster seit 1809 den Grenzschützer und Holzknecht Johann Heinrich Wegener, geb. 1748, Sohn des Holzknechts Hans Christoph Wegener zu Scharrel. Ein Einheimischer, der sich gut auskannte und sicher gerne die Försterstelle bekommen hätte.

Allein zwischen 1819 und 1823 nahm Freckmann drei Hypotheken auf seine Stelle auf. Schon 1824 musste Freckmann erneut Concours anmelden und meistbietend verkaufen.

1830 wohnte Freckmann als Mieter auf der Stelle Stünkel Nr. 9. Freckmann war bis zu seinem Tod als angestellter Förster in Metel, zuletzt aber sehr krank.

Er hatte seit vielen Jahren Probleme, die aufgelaufenen Schulden zu bezahlen. 1829 bemerkte die Behörde, Freckmann sei durch seine „früher unordentliche Lebensweise“ aufgefallen. Der Feldjäger Kemnade muss auf dessen Kosten dessen Arbeit tun, weil Freckmann krank sei. Freckmann bittet am 14.7.1829 um milde Unterstützung seiner

Gesundheit wegen. Er ist 63 Jahre alt, seine Ehefrau Anna Elisabeth geb. Ficken war 1825 verstorben:

<u>8.</u> <u>Freckmann</u> f.s. Syphilit. 44 J. 8 M. 74. 15 Jun. ♂ V	<u>8.</u> <u>Anna Elisabeth Freckmann</u> , geb. <u>Ficken</u> , geboren als Lüttke in Metel Georg Ludwig Freckmann ist Vater Am 13. Februar ist sie immer älter als 44 Jahre, 3 Monaten, 19 Tagen, im Ich beginne mich einzufinden und kann gehorchen. Ich kann mich von 192 eindringlich beweisen.	<u>Metel</u> geb. J. Ficken Am 28. Oct. 1830 1830 V
--	--	--

Mit dem Gehalt trage er frühere Schulden ab. Er sei seit 30 Jahren im Dienst und bat um eine Eiche aus der Lindenburg.

Freckmann ist „nur acht Tagen am Nervenfieber krank gelegen“ und am 27.8.1830 gestorben.

<u>3.3</u> 21.10. Geb. <u>Freckmann</u> 22.26 Aug. 9. 64. 32 1830 d. V	<u>3.3</u> Der frisch gestorbenen Georg Ludwig Freckmann und Metel ist am 26ten August in dem Alter von 64 Jahren gestorben Er ist einer seiner unbekannten Kinder, die so wie er große Ähnlichkeit mit ihm aufgezeigt haben, gestorben. Seine Tochter wurde am 27ten August in der Kirche bestattet.	<u>Metel</u> 26.8.23 Eingetragen 1. August 1830 V
--	--	---

Er hinterließ eine Witwe (Marie geb. Eickhoff) und vier unmündige Kinder und ein Kind noch im Mutterleib. Seine Tochter Sophie wurde 1830 beim Schmied Nebel untergebracht bzw. war gegen Beköstigung im Dienst. Die Witwe sei „in der bittersten Armuth“ und beantragte Pension für sich.

Es gab Verhandlungen über die Ausstattung der Stelle für den Nachfolger Karl August Marahrens – damals häufig beim Inhaberwechsel einer Stelle, aber auch ein Zeichen, wie gering sie dotiert war.

Carl August Marahrens wurde am 23.8.1798 in Hajen/Weser geboren. 1813 wurde er Feldjäger, 1823 Holzvogt und am 19.10.1830 Gehender Förster in Metel. Danach war er vom 1.1.1851 bis 1855 Förster in Resse. Dort starb er am 4.3.1874. Seine 1796 in Göttingen geborene Frau Catharina Louise Winter war schon am 28.11.1856 in Resse gestorben. Nach

ihrem Tod heiratete er am 27.8.1857 die Witwe Catharina Marie Dorothee Klingemann aus Resse, geb. Gerberding in Scharrel.

Marahrens, Carl August, * Hajen 23.8.1798, + Resse 4.3.1874, 4.11.1813 Feldjäger, 6.8.1823 Holzvogt, 19.10.1830 gF Metel, 1.1.1851-1855 Förster Resse, 1.8.1856 Ruhestand, (V.: Johann Friedrich M., Kantor in Vahlbruch, oo Caroline **Dreyer**);
oo Göttingen/Alb. 12.7.1819 Catharina Louise **Winter**, * Göttingen 23.3.1796, + Resse 28.11.1856, (E.: Wilhelm W., oo Dorothea Marie **Kumpe**).

oo II. Engelbostel 27.8.1857 Catharina Marie Dorothea Johanne **Gerberding**, * Scharrel 5.8.1817, + ebd. 30.1.1893, (oo I. Engelbostel 129.7.1839 Johann Heinrich **Klingemann**, * Resse 13.2.1801, + ebd. 8.4.1852 (E.: Dietrich Heinrich G., * Scharrel 17.9.1778, + ebd. 15.3.1862, Landwirt, oo Basse 10.12.1813 Catharina Marie **Deeke**, * Lutter bei Neustadt/Rbg, 12.11.1793, + Scharrel 28.2.1856).

Mahrarens hatte sieben Kinder:

1. Amalie Auguste Elise, * Göttingen 2.11.1819, + 30.4.1859.
 2. Juliane Louise, * Einbeck 7.4.1821, + 29.10.1869.
 3. Carl Christian Wilhelm Eduard, * Clausthal 1.6.1822, + 24.6.1871.
 4. Sophie Margarethe Charlotte, * 1.9.1824, + 24.11.1852.
 5. Caroline Amalie Emilie, * Rehburg 20.12.1826, + 8.12.1874.
 6. Friedrich Carl Conrad, * Metel 12.5.1831.

7. Dorothee Louise Charlotte Magdalene Mahrarens, geb. 24.7.1836 in Metel

<u>25.</u> <u>Marahrens:</u> f. 13. yb. 324. f. 1st.	<p style="text-align: center;">25.</p> <p><u>Dorothee Louise Charlotte Magdalene Marahrens</u>, geb. vorst Sie fröpft Carl August Marahrens & der Löwip geb. Kindesjä Metel, ist auf dem geboren. Sie ist schwanger gew. 3 mon 21. Febr. geb. 1875.</p> <p>ges: Druck. Eisenach, Dr. Kien, Dr. Langenbech, Höchstet Löpfer, Dr. Fiebig, August. Langenbech.</p>	<u>Metel.</u>
---	---	---------------

Die Stelle Nr. 22 hatte Heinrich Stünkel, verheiratet in 3. Ehe mit Sophie Gerberding aus Scharrel, gekauft. Er war ein Sohn des "Kaspel(Kirchspiel)vogts" Stünkel aus Basse. Die Stelle ist vor 1828 auf Friedrich Stünkel übergegangen. Heinrich Stünkel wohnte 1830 dort, 1833 hatte sie Johann Heinrich Stünkel, 1836 Friedrich Stünkel, vor 1837 Conrad Stünkel und in 1864 „Fräulein Emilie Gerke Erben“.

Die Försterstelle war auch nach Georg Freckmanns Tod 1830 nicht gut ausgestattet.

Der 30-jährige Friedrich Stünkel auf Nr. 22 wurde 1855 als Forstwächter (1858 als Forstaufseher, 1871 Waldwärter Friedrich Stünkel bezeichnet). Bei ihm wohnten die Frau Christine (31), Tochter Emilie (2), der Leibzüchter Friedrich (63) und dessen Tochter Dorothea (33).

Außer Stünkel gab es 1852 und 1855 den Unterförster Heinrich Kirchhoff als Mieter in Nr. 13, wo 1852 auch der pensionierte Förster J. Philipp Brockenhaupt wohnte. Kirchhoff wurde 1851 Unterförster in Mariensee, 1856 in Metel, 1859 in Markonah und 1863 Förster in Markonah.

Und bis 1850 lebte der Forstaufseher Heinrich Lühring mit seiner Familie in Metel, bevor er nach Hannover versetzt wurde.

1834 werden in der Akte die unmündige Kinder Elise (Hanna Marie Elisabeth, geb. 1815) und Carl (Carl Heinrich, geb. 12.7.1818) des Försters Georg Ludwig Freckmann aufgezählt. Außerdem gab es Caroline Marie Dorothea (geb. 19.5.1826), Heinrich Friedrich (geb. 1828) und Rosette Dorette (geb. 1830).

Geburt 1815

20. Freckmann	20. Grauen Morris fließt auf Saaleaue, auf der Alten Römerstr. Grönig, Lüderitz, Saaleaue aus altem Hause Baus fließt auf Seilau in Malal, ist daselbst wieder ein, fließt und verschwindet im Februar, feist auf dem Kieppstein, ist und Saalgräfe, Monat Mai auf Wippe, und verschwindet vor winter, Egyelle abfallen, Kapel. Geschlech: 11 Personen, auf dem Malal 2, Morris ist eineinhalb Jahre	Stünkel
------------------	---	---------

Geburt 1818, in Helstorf getauft:

21.	21.
<u>Freckmann</u>	<u>Carl Heinrich Freckmann</u> , apolij Taufe des Sohnes in Metel, Gravig Lin- dau, Freckmann und der Aeneus fließ- end gub. Fictus ist daselbst geboren am 12 ^o Julii u. am 2 ^o Aug ^o ist getauft. Gantzen: Dr Oberstaatsar, Carl Grin- ning Brumpton, Abram Grinning Ensign, Johann Grinning Lieutenant.
m. 15 geb. 12 Julii	

Taufe in Helstorf 1818:

12	2 ^o tu	Carl Heinrich	Raben Georg Ludwig Freckmann geboren in Metel	1. Aug. 1818
	4 ^o M	Freckmann s.	Anne Elisabeth Tiken	Carl Heinrich
	c. 26. August 1818	c. 1. nach Dorothee in Metel	Recktern	
		Holy Baptism	Johann Heinrich Linde	1. Aug. 1818

Caroline Marie Dorothea, unehelich geboren am 9.8.1826:

34	Caroline Marie Dorothee	metel
meteling	Tochter der Maria Tichhoff und der Christian Kistner	metel
5. 8. 17	Georg Grinzing Freckmann in Metel, ist infolge geboren von tyler - 23 gebürtig am 27 Aug ^o 17.	
absonderung	geboren von tyler - 23 gebürtig am 27 Aug ^o 17. Gantzen waren: Christian Brink, Georgine Weid Weigang, mit Johanna geboren	

Geburt Heinrich Friedrich (geb. 1828)

370.	Geboren in Metel 1828	absonderung
38 m. 19. Freckmann geb. 12.08.	Heinrich Friedrich Freckmann, apol. Dr. N. & mittler in Metel geb. Freckmann, ist da Maria geboren geb. 12.08. zu Metel, ist infolge geboren am 12.08.08. geb. 12.08. zu Metel, ist infolge geboren am 12.08.08. geb. 12.08. zu Metel, ist infolge geboren am 12.08.08. geb. 12.08. zu Metel, ist infolge geboren am 12.08.08.	Metel

Geburt Rosette Dorette (geb. 1830)

43 3.22 Freckmann 26.22.1830	43 Rosette Dorette Freckmann, die geb. 1830. und eine <u>Mutter</u> . Sohn Otto geb. 1830. in der Tochter Marie geb. 1832. zu Metel, id. Wohl geboren am 22. Dezember, 1830. 2 km. Distanz a. S. Dorothea geb. eine Obergärtnerin zu Helstorf, von Otto geb. Rosette geboren, welche Witwe, war ein Engländer. eines alten Balzenges.
---------------------------------------	---

Die Tochter Caroline Marie Dorothea (geb. 19.5.1826), heiratete am 6.5.1849 den Heinrich Otto Meyer, Amtscopiist zu Neustadt, zu Neustadt geb. 24.4.1824, Sohn des Schullehrers zu Bodenwerder Heinrich Meyer und der Caroline geb. Krueger

5. <u>Meyer.</u> feste ffe. v. 8 Min	5. <u>Heinrich Otto Meyer</u> , Amtscopiist zu Neustadt, geb. Sohn des Schullehrers zu Bodenwerder Heinrich Meyer und der Caroline geb. Krueger, ist mit <u>Caroline Marie Dorothea</u> <u>Freckmann</u> , Tochter des 1830. geb. Friedrich August Lüdem geboren zu Neustadt, die Maria geb. fidele zu Metel, auf zweimaligen Aufenthalts zu Lüppen 5 Monate und 23 Tage, & Cantate, <u>aus jahrs Mai</u> in das Heilig zu Lüppen fidele verhünt.	<u>Metel.</u> geb. m. 1824. 24 J. f. 1826. 19 J.
---	---	---

Die Tochter Rosette Dorette (geb. 1830) hatte am 11.6.1855 eine uneheliche Tochter, die 1875 in Helstorf heiratete:

<u>Wortmann</u> 15 Tuglars heimlich Freigieb. 1840, unverheirathet in Lüderholz zu Lüderholz	<u>Mariechen Fiege</u> heimlich Freigieb. in Lüderholz, d. 2. Februar 1866 Fiege geboren Berlin
---	---

Freckmann 11 June Doretta Marie 1855 in Treffin, auswoh. Gemeinde lief in Metel	Vorname aufgeführt zw jutta Doretta (z. marie & Marie) Gemeinde Freckmann zu Metel
--	--

Die Witwe Freckmann wohnte 1852 und 1855 als Häusling auf Nr. 16, 1852 mit dem Sohn Adolph (18 Jahre).

Noch 1864 hat der Schuster und Anbauer Dietrich Bauermeister die Maria Freckmann als Pflegetochter auf der Stelle Nr. 21. Sie lebte seit 1855 – damals mit erst „1/8“ Jahren – bei ihm, als er bereits die Stelle Nr. 21 hatte.

Dorette Marie Sophie Freckmann, geb. 11.6.1855, uneheliche Tochter der Rosette Dorette Freckmann (geb. 1830), hatte im Oktober 1875 in Helstorf ihre Ehe mit Heinrich Friedrich Wortmann aus Laderholz angekündigt.

Wortmann 15 Tugeln Heimisch Feuerb. bei 1840 auswefliff in Laderholz zu Laderholz	Mainwurmen Jizze Gewirf Merven in Laderholz, d.h. Beforre Laderholz Dorfis geboren Befle	Freckmann 11 June Doretta Marie 1855 in Treffin, auswoh. Gemeinde lief in Metel	Vorname aufgeführt zw jutta Doretta (z. marie & Marie) Gemeinde Freckmann zu Metel
Metel 3 und 10 October 1875 in Gallosof			

Material:

NLA Hannover, Hann. 88 A, Nr. 1497, 5014, 5015, 5017, 5721, 7043

NLA Hannover, Hann. 74 Neustadt am Rübenberge Nr. 695, 698, 708, 711, 714, 715, 716, 1453

NLA Hannover, Hann. 72 Neustadt Nr. 157

NLA Hannover, Hann. 330 Nr. 3 und 26 und 105

NLA HA, Hann. 80 Hildesheim, Nr. 02902

Archiv der Region Hannover, ARH Amt NRÜ 179, Gemeinderechnungen 1835 bis 1841

Pfarrarchiv Basse, Kirchenbücher

Pfarrarchiv Laatzen-Pattensen, Kirchenbücher Eldagsen

Anne-Katrin Henkel, „Ein besseres Loos zu erringen als das bisherige war“. Ursachen, Verlauf und Folgewirkungen der hannoverschen Auswanderungsbewegung im 18. und 19. Jahrhundert, Hameln 1996

Informationen von Prof. Dr. Walter Selke, Aachen

Ludwig Meyer, Niedersächsische Förster und ihre Familien, einschl. Ergänzungen und Korrekturen Hannover März 2016

zu den Förstern Freckmann auch in <http://archiv.ndz.de> (kostenpflichtig)

www.ancestry.com